

# Nachfolge mit Kompromissen – Bleib bei deiner ersten Liebe!

Maleachi 2, 10-16

Predigt vom 22.09.2024

Andreas Ediger

Lest gemeinsam Maleachi 2,10-16

- Einstiegsfragen:
  - Im Text sehen wir, dass die Israeliten ihren Frauen untreu werden und “ihre erste Liebe verlassen”: Wie war deine erste Liebe zu Jesus? Erzählt euch, wie ihr nach eurer Bekehrung für Jesus gebrannt habt.
  
- 1. Faule Kompromisse (V10-13)
  - Gedanken
    - Die Israeliten heiraten “die Tochter eines ausländischen Gottes”
    - Hiermit kritisiert Gott, dass die Israeliten Ehen mit Götzendienern eingehen
    - Untreue (in der Ehe) ist für Gott ein Gräuel (V 11)
    - Gott warnt ausdrücklich vor Untreue in der Ehe und vor Ehepartner, die Götzen anbeten (V12)
    - Gleichzeitig (und vor allem trotz ihres sündigen Lebensstils) erwarten sie Gottes Segensgaben und “bedecken den Altar mit Tränen”, weil er ihre Opfer nicht annimmt (V13)
  - Austausch
    - Welche Kriterien für die Partnerwahl können wir aus dem Text ableiten?
    - Die Israeliten bringen Gott Opfer und gehen gleichzeitig Kompromisse mit der Sünde ein (indem sie sich unter den Einfluss von Götzendienst stellen).
      - Wo laufen wir heute Gefahr, Kompromisse mit der Sünde einzugehen?
      - Wo neigen wir dazu, Sünde als unseren “Verbündeten” zu sehen? (Also Sünde als etwas zu betrachten, was und “hilft”)
  
- 2. Die erste Liebe verlassen (V14-16)
  - Gedanken
    - Die Dialogform ist typisch für Maleachi. Mit der Frage “weswegen?” hinterfragt das Volk Gottes Handeln
    - Israel hinterfragt “weswegen Gott ihr Opfer nicht mehr wohlgefällig annimmt”
    - Gott beantwortet diese Frage und tritt als Zeuge gegen Israel auf
    - Sein Vorwurf ist, dass sie treulos an der Frau ihrer Jugend gehandelt haben
    - Gott macht klar, dass er Scheidung hasst (und Treue liebt)
    - Ein Ziel (nicht das Einzige) der Ehe ist, Kinder zu Jesus zu führen (Lest hierzu auch Epheser 6,4)
  - Austausch
    - Welche Grundsätze für die Ehe können wir aus diesem Abschnitt ableiten?
    - Im Hinblick auf das genannte Eheziel, wieso ist der Vorwurf aus den Versen 10-13 (Ehe mit Götzendienern) so schwerwiegend?
    - Lest Offenbarung 2, 4-5: Der Gemeinde in Ephesus wird vorgeworfen, dass sie ihre erste Liebe verlassen hat. Das, was den Israeliten im Bezug auf ihre Ehe vorgeworfen wird, wird der Gemeinde im Hinblick auf Jesus vorgeworfen. Merkt

ihr in eurem Leben auch manchmal, dass ihr eure erste Liebe für Jesus verlassen habt? Wenn ja: In welchen Situationen und Bereichen macht sich das bei euch bemerkbar?

- Wie schaffen wir es, bei der "ersten Liebe" für Jesus zu bleiben?
- Abschluss
  - In Epheser 5, 21-33 wird die Ehe zwischen Mann und Frau mit der Beziehung zwischen Jesus und der Gemeinde verglichen
  - In dieser Beziehung sind wir diejenigen, die untreu sind (sündigen).
  - Wie geht Jesus mit unserer Untreue um? (Lest 2. Timotheus 2,13)
  - Dankt Jesus in einer Gebetsrunde für seine Treue, seine Gnade, seine Vergebung und seine Barmherzigkeit